

Luzern, September 2011

REGIE - Religion und
gesellschaftliche
Integration in Europa

Religion and Integration Lectures 2011

Der Streit um das religiöse Erbe. Religionsgemeinschaften zwischen Anpassung und Verweigerung

Religion and Integration Lecture vom 12. Oktober 2011

Prof. Dr. Reinhold Bernhardt, Universität Basel, hat die Vorlesungsreihe HS 2011 des FSP REGIE eröffnet und sein Referat unter das Thema "**Semper reformanda - Das Erbe der Reformation in der Spätmoderne**" gestellt.

Religion and Integration Lecture vom 26. Oktober 2011

Prof. Dr. Daniel Gerson, Universität Basel Prof. Dr. Daniel Gerson, Universität Basel, illustrierte an Hand der Vereinsgründungen des letzten Jahrhunderts in Zürich und Basel die spannungsvollen Entwicklungen der jüdischen Gemeinschaft in der Schweiz. Der Titel lautete: "**Bedrohtes Erbe einer 'Stammesreligion' in einer offenen Gesellschaft: Der Streit über die Sicherung der Kontinuität des Judentums in der Diaspora.**"

Religion and Integration Lecture vom 23. November 2011

Prof. Dr. Reinhard Schulze, Universität Bern, zeigte in seinem Vortrag "**Zwischen Authentizität und Tradition: Der religiöse Erbstreit im Islam**" auf, wie in der Gegenwart die Begriffe Authentizität und Moderne harmonisch nebeneinander bestehen können.

Religion and Integration lectures 7. Dezember 2011

Prof. Dr. Wolfgang W. Müller, Universität Luzern, Mitglied von REGIE Prof. Dr. Wolfgang W. Müller, Universität Luzern thematisierte den Streit um das religiöse Erbe innerhalb der Katholischen Kirche und plädierte für eine kontextuelle Ekklesiologie. Er wählte den Titel: "**Der Januskopf der katholischen Kirche - der Katholizismus angesichts der Moderne**".

Luzern, September 201

Podiumsdiskussion am Tag der offenen Tür - Bedrohen uns fremde Religionen?

Am 3. und 4. September fand die Eröffnung des neuen Universitätsgebäudes an der Frohburgstrasse 3 statt. Es gab ein vielfältiges und spannendes Programm, welches einerseits zum Feiern dieses langersehnten Moments einlud, andererseits aber die Gelegenheit bot, einen Einblick in den Universitätsbetrieb zu erhalten. Auch der Forschungsschwerpunkt "REGIE" präsentierte sich an diesen beiden Tagen. Im vierten Stock wurden drei Räume der Lehre und der Forschung gewidmet. Im Raum der Forschung konnten sich die Besucher und Besucherinnen über die verschiedenen Forschungsschwerpunkte informieren und mit den Forschenden direkt in Kontakt treten. Die zweite Möglichkeit REGIE dem Publikum vorzustellen bestand in einer Podiumsdiskussion mit dem Titel "Bedrohen uns fremde Religionen?". Um 11.45 Uhr warteten bereits zahlreiche Leute vor dem Hörsaal 2. Als dann um 12 Uhr das Podium im vollbesetzten Hörsaal von Herrn Prof. Arens eröffnet wurde, hörten die Zuschauer der ganzen Diskussion gespannt zu. Im Anschluss konnten die Zuhörenden Fragen stellen. Diese Möglichkeit wurde auch rege genutzt, sodass die Zeit kaum ausreichte, um die intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema befriedigend abzuschliessen. Die Inhalte der Fragen zeigten, dass die Thematik des Forschungsschwerpunktes REGIE genau den Nerv der Zeit trifft. Die Leute setzten sich mit dem Thema der Religion sowie des "Fremden" stark auseinander, da sie auch von den Medien täglich damit konfrontiert werden. Aus diesem Grund ist eine wissenschaftliche Vertiefung und Beschäftigung unabdingbar.